

Wahl = Aufruf.

Mehr als jemals erscheint es im gegenwärtigen Augenblick als eine Ehrenpflicht der liberalen Partei unseres Wahlkreises, durch die Wahlen für die nächste Legislaturperiode ihre alte Stellung kräftig zu behaupten.

Von Neuem hat sie dabei Zeugnis abzulegen für ihre Zuversicht, daß unsere staatslichen und gesellschaftlichen Zustände nur durch Festhalten an den Grundbegriffen jener in Pflichten wie in Rechten sich bewährende Freiheit weiterentwickelt werden können, welche seit dem großen politischen Umschwung des letzten Jahrzehnts der Reichsversammlung wie der deutschen Gesetzgebung, das Band zwischen Regierung und Volkververtretung gewesen ist. Sie hat diese Ueberzeugung gegenwärtig nicht bloß ihren alten und erklärten Gegnern, sondern auch solchen gegenüber zur Geltung zu bringen, denen die unvermeidlichen Unbequemlichkeiten einer großen Uebergangs- und Umwidlungsperiode den Grund oder Vorwand geben, jenen Gegnern in die Hand zu arbeiten. Sie hat den Kampf auch mit der Partei aufzunehmen, die unter der Firma eines neuen Conservatismus nur verfeilter und verhärmter Weise Reactionspolitik treibt, und unter dem Vorwand des Schutzes des bedrohten wirtschaftlichen Lebens ein einseitiges Klasseninteresse höher stellt, als das Interesse des Ganzen.

Zu gut ist sich dabei die liberale Partei der Schwierigkeiten ihrer organisatorischen Aufgaben bewußt, als daß sie gegen manche an den Tag getretene Mängel der bisherigen neuen Gesetze sich verblenden sollte. Sie widersteht sich nur dem Anjinnen, daß diese Mängel durch eine einfache Umkehr der Gesetzgebung und durch Rückkehr zum Alten beseitigt werden müßten. Sie war und ist dagegen stets bereit, mit denjenigen Hand in Hand zu gehen, die, von dem einzig möglichen Gesichtspunkt des Gemeinwohls geleitet, eine nachbessernde Ergänzung der fühlbar gewordenen Lücken, eine besonnene Weiterentwicklung der unternommenen Bernaltungs- und Gesetzgebungsreformen verlangen. Nach wie vor schreibt sie den Fortschritt auf ihre Fahne und will denselben gleichmäßig auf dem Gebiete des materiellen wie des geistigen Lebens umsetzen antreiben. Aber sie ist fern von dem Despotismus starrer Prinzipien und hoher Hyänen. Sie weiß, daß die Freiheit nur dann Segen stiftet, wenn sie bei der Gesetzgebung in der Anpassung an die erfahrungsmäßig gegebenen Kräfte und Verhältnisse unterwirft. Sie erkennt in vollem Umfange die Pflicht des Staates, seine Macht auf das Recht, sein Gebot auf das Wohl Aller zu gründen und auch die feindlichen Elemente durch möglichst positives Eingehen auf jedes berechtigte Bedürfnis zu überwinden.

In diesem Sinne wirken, darf die liberale Partei hoffen, auch in der nächsten Legislaturperiode in allen entscheidenden Fragen sich im Einverständnis mit der Regierung zu befinden und ihre gegen alle staatsfeindlichen Parteien eine kräftige Unterstützung zu gewähren. Sie darf eben damit rechnen, sich den Einfluß auf die Regierung zu bewahren, den sie bisher genößt, und den sie, ohne die stetige Entwicklung unserer Institutionen in freierlicher Richtung zu gefährden, nicht auf eine anders zusammengesetzte Majorität übergeben lassen darf.

Die unerlässliche Bedingung aber, dieses Ziel zu erreichen, ist die geschlossene Einheit der gesammten liberalen Partei, wie sie in unserem Wahlkreis thatsächlich seit geraumer Zeit besteht und durch wiederholte Landtags- und Reichstagswahlen befestigt worden ist. Unsere beiden bisherigen Landtagsabgeordneten

Herr Justizrath Fritsch und Herr Amtmann Reinecke,

beide in unserem Wahlkreis heimisch und von lange her Männer unseres Vertrauens, haben durch ihre parlamentarische Thätigkeit den Ansichten und Sehnmungen ihrer Wähler in einer Weise ausgesprochen, von der die Zustimmung zu dem in der heutigen Wählerversammlung von ihnen erstatteten Redenschafterbericht ein unzweideutiges Zeugnis ablegte. Derselben haben sich zur Wiederannahme eines Mandats bereit erklärt, und fast einstimmig hat in Folge dessen die Versammlung beschlossen, ihre Candidatur mit allen Kräften zu unterstützen. Die unterzeichneten Theilnehmer der Versammlung empfehlen allen liberalen Wählern aufs Dringlichste, diejenige Beschlüsse Nachdruck zu geben und in der für bezweifelnden Zeit mit doppeltem Eifer für die Wahl der vorgeschlagenen Candidaten zu wirken.

Halle, den 14. October 1876.

- Gustav Amtor. H. Blumenthal. C. F. Bernheim. W. Berndt. S. Bunge. Kaufmann. L. Bommert. C. Bobardt. Böhme, Banquier. J. Conrad, Professor. S. Dresf. S. Dittenerberger, Professor. Dehne, Fabrikbesitzer. Dunkel, Geh. Bezirksamtmann. Julius Gerwin, Mühlbesitzer. Guleburg. Glitsch. W. Glitz. C. Glitsch. Glitz in Wernitz. A. Ehrhardt, Getreidehändler. Dr. med. Franke. L. Feldmann. A. Fischer, Schornsteinfegermeister. Ad. Graul. Gräse, Buchhändler. Gneiff, Güterbesitzer. G. Hartmann, Director der Buna. G. Herz. Hoffmann. F. Horn. G. Herzberg. L. Heise, Getreidehändler. A. Herzfeld, Weisenbar. F. Hermann, Schlossermeister. Otto Heiner, Viehhändler. F. Hantf. Theodor Heine. Herzfeld, Justizrath. Hildenbagen, Stadtrath. Dr. Haym, Professor. Carl Jellinghaus, Viehhändler. F. Koghardt. G. Kubera. C. Lindhardt, Kaufmann. J. G. Krause. G. Krause, Buchbindermeister. W. Küpp. Kuhn, Korn-director. F. Kühn. Keil, Professor. C. F. Klose. C. Landmann jun. Leopold, Salinen-director. R. Luge, Inspector. A. Lün. J. G. Leopold, Schuhmachermeister. Carl Luge, Säbelfabrikant. Dr. Carl Müller. C. A. Matthejus. C. F. Müller. H. Mohs, Schornsteinfegermeister. Reinecke, Canena. G. W. Meyer, Lehrer. C. F. Niggel. Otto Niggel. Gustav Nicolai. Ome. Otto Puls. Pfeunigsdorf. A. Pallas. A. Pacht. Nemer, Justizrath. Rud. Rummel. Fr. Richter. A. Reiter. von Radde, Justizrath. Räder, Kaufmann. Dr. Richter, Derselber. Carl Stoye. A. Schindler. J. Schwarz. Sperling. G. Sait. W. Scheffeltmann. F. H. Senff. Julius Spangenberg. Paul Scharre. Louis Sachs. Dr. Schweigert. Dr. Stadelmann. A. W. Sander. G. Schimpf. Aug. Stolle, Rentier. C. Schwesigke. A. Schütz, Baumeister. G. Schmidt. A. Schütz. Dr. Ernst Schmidt. Ferd. Zombro. G. Zischenberg, Professor. G. Ufer. Ferd. Vogel. F. Wolfhagen. C. Walther. Walther son. Ferd. Wiedera. J. W. Wille. G. Wittig. Paul Woth. A. Zwanziger. Ferd. Zeig. A. Zeidler. Zernial. Zahn.

Brennmaterialien,

als: Zwickauer Kohlen, Cole, Brennholz, Böhmishe Braunkohlen, Briquettes offerirt billigt ab Lager und frei Haus August Mann, Mühlgraben 1.

50 Pfg.

MONOGRAMME

50 Pfg.

in reichhaltigster Auswahl, Lieferung sofort.

Da ich in der Lage bin, jedem Anspruche, dem bescheidensten wie dem höchstmöglichen in diesem beliebigen Artitel aufs schnellste und reellste zu dienen, so vermag ich auch die niedrigsten Preise zu stellen; der außergewöhnliche Zuspruch gewährt mir die Möglichkeit, ein Jedermann zugängliches Monogramm zu bieten. Ich empfehle besonders:

25 Bogen und 25 Couverts groß Octabormat

mit vollem Namen oder Monogramm in sauberer Enveloppe für 50 Pfg.

Die Visit- u. Monogramm-Schnelldruckerei

R. FRANZKE,

Barfüßerstraße 6a (an der gr. Steinstraße.)

Für die Redaction verantwortlich G. Bobardt. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Halle. Großer Berlin. Halle.
Salon Agoston.

Große mit Firma versehen, vor Regen, Sturm etc. geschützte, brillant ausgestattete und beleuchtete Arena.

Hiermit erlaube mir einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgebung ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich am 21. October c. meine Vorstellungen hier eröffne.

Der überaus zahlreiche Besuch, dessen ich mich bei meinem letzten Hiersein zu erfreuen hatte, läßt mich auch diesmal auf einen ebenso großen Zuspruch des hochgeehrten Publikums hoffen, zumal ich mein Repertoire durch viele neue und interessante Piecen bereichert habe.

Die beste Reclamé für meine Vorstellungen ist die Allerhöchste Anerkennung, welche mir von Seiten Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich und Kronprinz Rudolf, des Königs Karl von Württemberg (durch zweimaligen Besuch), Ihrer Majestät der Königin von England, König, Kronprinz und Kronprinzessin von Sachsen, Großherzog, Großherzogin von Baden und Kronprinzessin Familie, Prinz Adalbert, Leopold und Herzog Max von Bayern, Prinz Alexander und Ludwig von Hessen, Prinzessin Alice von England, Georg von Sachsen, Wilhelm von Baden, Prinz von Hohenzollern, Prinzessin Lucretia, Erz-Königin Isabella von Spanien, Kronprinzessin Don Carlos, Herzog von Braunschweig etc. zu Theil wurde.

Sonntabend den 21. October Abends 7 1/2 Uhr

Große Eröffnungs-Vorstellung.

Täglich Vorstellung. Anfang 7 1/2 Uhr Abends.

An Sonntagen 2 Vorstellungen. Anfang 4 und 7 1/2 Uhr Abends.

Preise der Plätze: Logen 2 M. 50 S. Sperr 2 M. I. Platz 1 M. 50 S. II. Platz 1 M. Galerie 50 S. — Kinder unter zehn Jahren zahlen auf dem I. und II. Platz die Hälfte.

Kassa-Öffnung eine Stunde vorher.

Hochachtungsvoll

Agoston.

Journal-Lesezirkel

billig und prompt bei

M. Koestler, Poststraße 10.

Neues Theater.

In Folge der gütigen Aufnahme, welche der Ballett-Gesellschaft des Hrn. G. Chankatti mit 5 Solo-Tänzerinnen vom Stadt-Theater zu Königsberg

vor Kurzem sowohl hier, als wie auch während der jetzigen Messe im Schützenbause zu Leipzig zu Theil geworden ist, habe ich diese Gesellschaft auf ihrer Durchreise nach Königsberg nochmals für drei Vorstellungen gewonnen und zwar findet

Die 1. Vorstellung am Dienstag den 17. October
2. " " " Mittwoch " 18.
3. " " " Donnerstag " 19.

statt und wird das damit verbundene

Concert

von der ganzen Kapelle des Herrn Musikdir. Menzel ausgeführt.

Jeden Abend ein neues Programm und werden solche an der Kasse gratis verabreicht. Preise: Ballonloge 75 S., alle übrigen Plätze 50 S. 3 Billets für 1 M. sind im Bureau des „Neuen Theaters“ von 10—12 und 3—5 Uhr an den Tagen der Vorstellung zu haben. Kassen-Öffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

A. Wipplinger.

Maiz billig zu verkaufen Leipzigerstraße 40.

Kalk

täglich frisch bei W. Bloßfeld, Thalgaße 1.

Langes Roggenstroh, sowie gutes Weizenheu verkauft fortwährend gr. Steinstr. 51 im Schwan.

Um zu räumen ganz billig: alte und neue moosig u. bir. Möbel, Kleidungsst., Wäsche, Uhren auch auf Abzahlung Burgasse 11.

Sehr gut erhaltenes Waschgesch. billig zu verkaufen Königsstraße 36, III.

Mühlweg 11 ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen: 2 Viehstellen mit Springfedermatratze, 2 Tische, 1 Mahagoni-Tisch. Letzterer kann auch vermietet werden.



Eine fein dressirte, schön gezeichnete Bulldogge ist preiswürdig zu verkaufen

Karlstraße 22, parterre.

Leierkasten-Reparaturen
billig und gut bei G. Reinecke, Schipf. 105.



Am Sonntag den 22. October Morgens 5 Uhr 30 Min.

Extrazug nach Berlin.

Billets mit Gültigkeit Gültigkeit: 3. Klasse 5 M., 2. Klasse 7 M. 50 S. nur bis Donnerstag (später 1 M. mehr) bei Steinbrecher & Jasper, Markt 1 und Poststraße 9.